

maßstab entwickelt zu werden. Wir halten diese Wege für möglich und richtig.

Moderne sozialistische Produktion erfordert fähige Leiter

Die vom Genossen Walter Ulbricht im Seminar mit leitenden Kadern des Partei-, Staats- und Wirtschaftsapparat zu Fragen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und zur Überführung von Forschungsergebnissen in die Massenproduktion entwickelten 10 Punkte bilden eine weitere Grundlage für neue Überlegungen in der Kaderpolitik. Einige Genossen aus Grundorganisationen, Betrieben, Kombinat, WB und Ministerien fragen, was für Aufgaben für die Kaderarbeit daraus abgeleitet werden sollen. Aus einigen Punkten ergeben sich zum Teil direkte Aufgaben, wie z. B. die kurzfristige Inangriffnahme der Aus- und Weiterbildung der Werkleiter und anderer leitender Wirtschaftsfunktionäre. In den Mittelpunkt dieser Qualifizierung ist die Vermittlung von Kenntnissen über moderne Methoden der Betriebsorganisation, der elektronischen Datenverarbeitung und Kybernetik und der wissenschaftlichen Betriebsführung zu stellen. Es geht darum, diese Kader so auszubilden, daß sie die Organisation von gesellschaftlichen Systemen beherrschen lernen, z.B. die Planung und Leitung eines Industriezweiges, einer WB oder eines Produktionsbetriebes. Eine wesentliche Zielstellung dabei ist ihre Erziehung zu Eigenverantwortung und schöpferischer Initiative. Für die leitenden Parteiorgane kommt es darauf an, ohne Verzug sichern zu helfen, daß die vom Genossen Walter Ulbricht erhobenen Forderungen der kontinuierlichen Weiterbildung der Wirtschaftsfunktionäre zur Beherrschung der modernen Führungsmethoden erfüllt werden.

Die Aufgaben, die in anderen Punkten genannt werden, wie z. B. die Konzentration von Wissenschaft und Technik auf strukturbestimmende Schwerpunkte sowie die kurzfristige Überführung von Forschungsergebnissen in die Serienproduktion, bedingen die Konzentration der Kräfte in Forschung, Entwicklung und Technik. Das macht wiederum die Erhöhung des parteimäßigen Einflusses und die weitere Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit in diesem wichtigen Abschnitt des sozialistischen Reproduktionsprozesses notwendig. Oder nehmen wir die Aufgabe der Konzentration der Produktion und Einführung durchgängiger moderner technologischer Verfahren in ganzen Kooperationsketten. Hier ist zum Beispiel von den Betrieben, Kombinat und WB exakt der gegenwärtige Stand des Einsatzes und die poli-

tische und fachliche Qualifikation der Technologen zu analysieren. Daraus ergeben sich Maßnahmen für die leitenden Parteiorgane. Es geht darum, kurzfristig die technologischen Abteilungen in den Betrieben und Kombinat mit geeigneten Kadern zu verstärken und Schritte zur politischen und fachlichen Weiterbildung der vorhandenen Technologen einzuleiten. Auf diesen Wegen ist eine Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus der Technologie zu erreichen. Eine große Aufmerksamkeit ist in gleichem Maße der kadermäßigen Besetzung der Ingenieurbüros bei den WB sowie den Abteilungen für wissenschaftlich-ökonomische Leitungsfragen zu schenken.

Das gründliche Studium der 10 vom Genossen Walter Ulbricht genannten Aufgaben sollte unter dem Gesichtspunkt erfolgen, daß die erfolgreiche Lösung nur durch die Menschen verwirklicht wird und wesentlich vom richtigen Einsetz der Kräfte abhängt.

Qualifizierung der Kader in den Grundorganisationen

Eine besonders hohe Verantwortung für die Umsetzung der Beschlüsse ins praktische Leben und für die Erziehung der Parteimitglieder haben die Grundorganisationen der Partei. Die Leitungsmitglieder, Sekretäre der Parteiorganisationen und Parteigruppenorganisatoren werden mit der Erhöhung der Eigenverantwortung der Betriebe bei der allseitigen Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes vor viele neue Fragen der Führungstätigkeit gestellt. Daher kommt der Weiterbildung dieser Genossen wachsende Bedeutung zu.

Eine entscheidende Aufgabe für die Kreisleitungen und die Parteileitungen großer Grundorganisationen besteht darin, durch vielfältige Methoden, Organisation von Seminaren, Problemdiskussionen und Vortragszyklen, diese Genossen mit den neuesten Erkenntnissen der Führungstätigkeit und der Arbeit mit den Menschen vertraut zu machen. In diese Weiterbildung sind auch die Genossen einzubeziehen, die neu in die Leitungen gewählt wurden.

Die Kreisleitungen und die Grundorganisationen sollten sich zum Ziel setzen, daß alle Genossen, besonders diejenigen, die eine Parteifunktion ausüben, weiter qualifiziert werden.

Die systematische Weiterbildung soll dazu beitragen, die Beschlüsse des VII. Parteitag gründlich auszuwerten, die Kenntnisse des Marxismus-Leninismus, besonders über die Rolle der Partei, zu vertiefen und neue Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Führungswissenschaft zu vermitteln.